

## Nicolas Fink

Der Schweizer Nicolas Fink trat bisher mit dem Rundfunkchor Berlin, den Chören des MDR, des WDR und dem Choeur de Radio France als Dirigent in Erscheinung und ist bei den Rundfunkchören ein ebenso gerngesehener Gast für Einstudierungen (u.a. für Sir Simon Rattle, Marek Janowski und Thomas Hengelbrock). In der Saison 2015/16 dirigierte er den Rundfunkchor Berlin im traditionellen Weihnachtskonzert im Berliner Dom sowie die umjubelte Produktion »Human Requiem« in Hongkong und Brüssel. Zudem gastierte er beim Coro Casa da Música in Porto sowie mit Händels »Messiah« beim Margaretha Consort in den Niederlanden. Einstudierungen führten ihn nach Berlin, Leipzig und Paris. Seit Juni 2015 ist bei Carus Rachmaninoffs »Chrysostomos-Liturgie« mit dem Rundfunkchor Berlin erhältlich. Beim gleichen Label erschien im Herbst 2015 eine Weihnachts-CD mit u.a. den »Quatre motets pour le temps de Noël« von Francis Poulenc mit dem Rundfunkchor Berlin. Mit dem WDR Rundfunkchor Köln unter der Regie von Enrique Sánchez Lansch (»Rhythm is it«) hat er Rachmaninoffs »Vesper« für das Fernsehen produziert. Sein besonderes Interesse gilt neuen Aufführungsformen: Nicolas Fink war 2014 mit dem Rundfunkchor Berlin und dem U-Theatre Taiwan in der Uraufführung von Christian Josts »Lover« im Kraftwerk Berlin als Dirigent zu erleben. In Bergen hat er mit dem Edvard Grieg Kor die norwegische Erstaufführung von Frank Martins »Le vin herbé« in einer visuellen Umsetzung des Fotografen Magnus Skrede angeregt und aufgeführt. Beim WDR Rundfunkchor stieß er mit der Leitung einer choreographierten Fassung von Rachmaninoffs »Vesper« auf begeisterte Resonanz. Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem Edvard Grieg Ungdomskor in Norwegen setzt er seine Arbeit mit jungen Ensembles 2016 erstmals mit dem Schweizer Jugendchor fort.